

Di-So 12.00-18.00 Uhr
Jülicher Straße 97-109
52070 Aachen
Telefon 0241/1807-104
www.ludwigforum.de

PETER LIND IRENE
LUDWIG STIFTUNG



ALTON KURHAUS



NATIONALES
NPN
PERFORMANCE

AACHENER ZEITUNG

AACHENER ZEITUNG



Dresdner Bank



schrit_tmacher

tanz + tanzARTiges von heute

Herausgeber
Ludwig Forum für Internationale Kunst
Direktor
Harald Kunde
Programmleiter
Rick Takvorian
Redaktion + Presse
Susanne Güntner
Grafische Gestaltung
DDT2w
Dusan Totovic, Werner Wernicke
Fotos
Renegade: Kurt Schrage, Nicole Borzi;
Cruz: Ursula Kaufmann; Two Fish:
Daniel Flaschar; Folkwang: Ursula
Kaufmann, Nomade-s: Pauro Fukuchi
& Hiroyasu Daido; mouvoir: Nik Kern;
Georg Matthes und die Kompanien
Druck
Leppelt Druck+Repro GmbH

Renegade Theatre
Ómarsdóttir/Johannsson
Leonard Cruz
Two Fish
Folkwang Tanzstudio
Nomade-s
Danza Contemporanea
mouvoir



Fr 04.03., Sa 05.03., So 06.03.,
20.00 Uhr, Mulde
41
Renegade Theatre/Les Petits Poissons,
Frankreich/Deutschland

Sa 12.03. + So 13.03., 20.00 Uhr, Mulde
IBM 1401 – a user's manual
Erna Ómarsdóttir/Jóhann Jóhannsson,
Island

Fr 18.03., 20.00 Uhr, Mulde
Mechanical Constructions for 1
Leonard Cruz, Philippinen/USA

Sa, 09.04. + So 10.04.,
20.00 Uhr, Mulde
Christiane Müller zieht um
Two Fish, Berlin

Fr 15.04. + Sa 16.04.,
20.00 Uhr, Ballsaal im Alten Kurhaus
Artischocke im Silbersee
Folkwang Tanzstudio/Henrietta Horn,
Deutschland

Fr 29.04. + Sa 30.04.,
20.00 Uhr, Mulde
Gesicht und Geschichte
Nomade-s, Japan

Fr 20.05., Sa 21.05., So 22.05.,
20.00 Uhr, Mulde
Nayara
Danza Contemporanea/Samir Akika,
Kuba

Sa 28.05. + So 29.05.,
20.00 Uhr, Mulde
ripple -re -vue
tanz aus dem aquarium
mouvoir/Stephanie Tiersch, Deutschland

Di 07.06., Mi 08.06., Fr 10.06.,
Sa, 11.06. 20.00 Uhr, Mulde
Buster Keatons Spaziergang/3xLorca
Ballett Innsbruck,
Österreich/Deutschland

Weitere Programmpunkte
Fr 04.03.-Sa 11.06.,
Rotunde, Foyer, „space“
tanzvideo Stills
Eine Ausstellung von Georg Matthes

So 01.05., 11.00 Uhr, „space“
Zwischen Kimono und Kendo
Ein deutsch-japanisches
Tanzprojekt und mehr
Dokumentarfilm von Ulla C. Grohs,
1996, 60Min.
Vorprogramm (15 Min.): Demonstration
des Hakushinkai Aachen e.V., Verein für
die japanische Schwerkunst Taïdo.
In Kooperation mit der Deutsch-Japani-
schen Kulturgesellschaft Aachen.
Eintritt: 6,- € / 4,- €

Preise Vollzahler Teilzahler
Vorverkauf 13,20 € 9,90 €
Abendkasse 12,- € 9,- €
Abo-Karte 99,- € 74,25 €
Die Abo-Karten sind lediglich
bis zum ersten Aufführungstag erhältlich!

Vorverkauf
Aachen Ticket 0180/500-3464
www.aachenticket.de
und an allen bekannten VVK-Stellen
(Klenkes Ticket Center, Theater Aachen,
Mayersche Buchhandlung)

Infos
Telefon 0241/1807-112 oder -104

Ausführliche Informationen
zu allen Stücken im Internet unter
www.ludwigforum.de



Georg Matthes

Ulla C. Grohs



Ballett Innsbruck

schrit_tmacher 2005

tanz + tanzARTiges von heute

Veranstaltungen
März bis Juni 2005

schrittmacher

Zum 10. mal findet im Ludwig Forum unter dem Motto **tanz und tanzARTiges von heute** das international ausgerichtete Schrittmacher Festival statt. Für die 10. Ausgabe des Festivals sind eine Reihe spannender Inszenierungen aus unter anderem Frankreich, Island, Kuba, Österreich, Japan und Deutschland geplant. Das Festival wird von zwei großen Auftragsproduktionen/Uraufführungen umrahmt, die am Anfang und Ende der Reihe besondere Akzente setzen.

Die erste Produktion '41' wird von dem jungen französischen Choreografen **Lorca Renoux** inszeniert, der als 'Vorspiel' zu dieser Produktion im November 2004 die sensationelle multimedia 'Streetlife'-Inszenierung im Rahmen von 'Wild Child Fashion' im Ludwig Forum in Szene gesetzt hat. In Zusammenarbeit mit dem **Renegade Theatre** ('Rumble', Schrittmacher 2004) und der französischen Künstlerkooperative Les Petits Poissons hat er ein atmosphärisch dichtes und multimedial angelegtes Tanzstück zwischen HipHop und zeitgenössischem Tanz kreiert. Im Kern handelt es vom ständigen Kampf der Individuen, ihre eigene Selbstbestimmung und Integrität zu schützen. Warum 41? Sagen wir nicht.

mouvoir/Stephanie Thiersch



Renegade Theatre

Zum Schluss wird eine neue Produktion des **Innsbrucker Balletts** unter der Leitung von Jochen Ulrich zu Texten von Garcia Lorca uraufgeführt – zu Musik des 'Almodovar-Komponisten' Alberto Iglesias. 'Buster Keatons Spaziergang – 3xLorca' ist eine phantastische Spazierfahrt des unschuldigen Komikers durch eine bizarre Welt zwischen Traum und Albtraum. Ein Szenario von zarten Begegnungen, Abschieden, kleinen Toden und seufzendem Erstaunen im Schwebezustand der Melancholie.

Dazwischen sind eine Reihe weiterer Highlights zu erleben. Mit **IBM 1401 – a user's manual'** tritt zum ersten Mal die Isländerin Erna Ómarsdóttir, bekannt u.a. durch ihre Arbeit mit Jan Fabre, im Schrittmacher Festival auf. In diesem Solo-Stück mit Live-Musik hat sie etwas von einem irrliehenden Wesen, wenn sie blitzschnell über den Boden rollt oder sich aus scheinbarer Kraftlosigkeit aufbäumt, singt, heult und flüstert.

Gemeinsam mit dem isländischen Komponisten Jóhann Jóhannsson ließ sie sich von der Idee des Cyborgs, eines Wesens zwischen Mensch und Maschine, zu diesem Tanzsolo inspirieren.

Leonard Cruz hat sich als Choreograf intensiv mit den Arbeiten Rudolf von Labans beschäftigt. So sind auch seine Choreografien stark durch diesen Künstler geprägt worden. Mit dem Soloabend 'Mechanical Constructions for 1', der in der Kritikerumfrage NRW von 'ballett international' bei der Premiere als eins der wichtigsten neuen Tanzstücke erwähnt wurde, begibt er sich auf die Suche nach Kontinuität. Und zwar zum Klackklackklack von 100 aufgestellten Metronomen, die im Gleichklang zu den Rhythmen von György Ligetis 'Poème Symphonique' ertönen.

Spielort des Geschehens bei 'Christiane Müller zieht um' von der Kompanie **Two Fish** ist die Wohnung – Offenbarungsort des

Intimen. In der Choreografie/ Inszenierung von **Angela Schubot** und **Martin Clausen** versuchen die Bewohner besagter Wohnung sich durch den Dschungel des 'performativen Privatdaseins' ihrer Mitmenschen zu kämpfen. „Dabei spielen die Akteure mit sich und den Wänden, Böden, Decken, da werden 12 Quadratmeter schnell ein Kosmos.“ Es wird Haschemich und Basketball gespielt, kleine witzige Geschichten von Anmachen und Abblitzen erzählt ohne aber „den zarten Hauch der Intimität und den gepflegten Wahnsinn zu verlieren.“

Das neue Stück von **Henrietta Horn** und dem **Folkwang Tanzstudio Essen** will eines nicht: subtil reflektieren, tiefgründig hinterfragen, schonungslos abrechnen. Ohne dabei seicht oder niveaulos zu werden; trotzdem, es ist der Versuch das Theater nicht mehr als Ort der Kritik und Abrechnung mit dem Menschsein zu verstehen, sondern als Gegenpol zum doch immer angespannteren und angestregteren Leben. Theater als Ort der Entspannung und als 'Tankstelle' für Lebensfreude und Energie. Ein Stück voller Leichtigkeit zwischen Kitsch und Kunst, mit einer Reihe von aufwendigen Kostümen, die von Haute Couture bis skurril und farbenfroh reichen. 'Artischocke im Silbersee' – Kultstatus ist garantiert!

Die japanische Dance Company **Nomade-s** aus Tokyo überraschte und begeisterte das Publikum des Ludwig Forums vor zwei Jahren mit der Choreografie 'Standing' – unter anderem durch ein Bühnenbild und aufwändige Kostüme, die ganz aus Papier gemacht waren. So kam der sehr aparte und innovative Arbeitsstil dieser Kompanie, bei der Tanz, Performance, Licht, Kostüme und Architektur alle gleich wichtige Rollen spielen, zur Geltung. Jetzt treten sie zum ersten Mal bei Schrittmacher auf, mit einer extra für die Mulde des Forums konzipierten Uraufführung: 'Gesicht und Geschichte'. „Eine kleine, private Nacht. Ein einsamer Mensch, sichtbar im Licht eines Fensters. Beim Öffnen des Fensters bricht das Licht über alles ein, Illumination und Premonition zugleich. Schnee fällt auf einen Berg aus Büchern, Tänzer fangen an, sich wie im Traum im Raum zu verteilen...“ Willkommen in der Welt von Nomade-s.

Im November 2004 reiste der algerisch-französische Choreograf und Videofilmer **Samir Akika** im Rahmen eines neuen 'Dialogue of Dance' als Stipendiat der Ludwig Stiftung nach Havanna. Dort arbeitete er intensiv mit einer der genialsten kubanischen Kompanien – **Danza Contemporanea** – ein Tanztheaterstück ein, das als wahre Sensation in der kubanischen Kulturlandschaft galt. Bei der Premiere im Teatro Mella



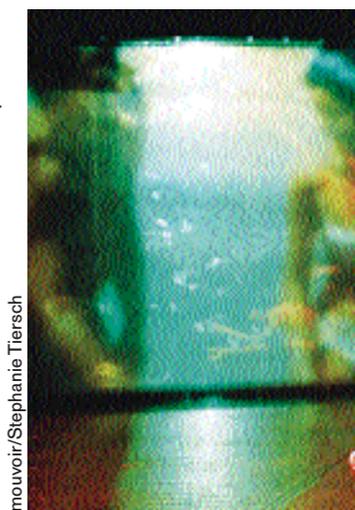
Folkwang Tanzstudio/Henrietta Horn

wurde das Stück 'Nayara' von einem Publikum von über 2000 Menschen mit Standing Ovationen (alle!) gefeiert. Klar, dass dieses Meisterwerk seine europäische Premiere im Ludwig Forum feiert! Ein spektakuläres Feuerwerk aus Tanz, Theater und Videoeinspielungen, die das Treffen zweier (Tanz-)kulturen zugleich hart und feinfühlig über die Bühne fegen lässt. Ein Liebeslied an Kuba – mit 35 TänzerInnen ... und einem Motorrad!

In 'ripple-re-vue/tanz aus dem aquarium' von **mouvoir** beschäftigt sich Choreografin **Stephanie Thiersch** mit der medialen Faszinationskraft des Elementes Wasser. Besonders interessiert sie der Bezug auf die Kriege, die in Zukunft um die wertvolle Ressource geführt werden. Auf einen mit Nebel gefüllten Plexiglaskubus werden Filme zum Thema Wasser projiziert. Die Choreografie setzt sich in Bezug zu den Bildern. Eine 'Performance-Installation' wie ein Traum. „Atmosphären schaffen,

Stimmungen aufbauen, Sinnlichkeit sichtbar machen, das alles ist Stephanie Thiersch nicht nur in ihrer filmischen Arbeit, sondern auch auf der Bühne wichtig ... sie gehört zu einem weltweit immer noch kleinen Kreis von Tanzschaffenden“, die sich ganz der Verknüpfung des Tanzes mit den neuen Medien verschrieben haben.

Eine bunte Palette an Tanzfarben erwartet Sie beim 10. Schrittmacher Festival – wir wünschen, wie immer, eine spannende, 'bewegte' Zeit.



mouvoir/Stephanie Thiersch